

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueber Land und Meer

Die Buchhandlung von **E. Kundt** in Karlsruhe, Kaiserstraße 144

ladet zum Abonnement ein auf den soeben beginnenden neuen Jahrgang von

Ueber Land und Meer.

Jeden Sonntag
eine Nummer von mindestens 2 1/2 Bogen
oder 20 Seiten groß Folio.
Mit vielen prachtvollen Illustrationen.
Preis vierteljährlich 3 Mark.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Siebenundzwanzigster Jahrgang (Oktober 1884/85).

Alle 14 Tage
ein Heft von mindestens 5 Bogen
oder 40 Seiten groß Folio.
Mit vielen prachtvollen Illustrationen.
Preis nur 50 Pfennig.

„Ueber Land und Meer“ sendet nach altem gutem Brauch beim Eintritt in einen neuen, seinen **siebenundzwanzigsten** Jahrgang sein Flugblatt mit Bildern in alle Welt hinaus, den treuen Freunden ein herzlicher, dankbarer Gruß, den neuen zum freundlichen Willkommen. Unsere Freude ist es und unser Stolz darf es sein, daß der Name „Ueber Land und Meer“ diesseits und jenseits des Ozeans, in allen gebildeten Kreisen ein bekannter, ein geachteter ist, daß seine Spalten mit ihren Werken zu schmücken, die ersten Namen der Literatur und Kunst sich zur Ehre schätzen und junge, neue Kräfte durch unsere Pressen in die Welt eingeführt zu werden sich mühen. Dadurch ist es uns leicht geworden, nicht nur **viel**, sondern auch das **Beste** zu bringen und dem Publikum eine solche **Fülle von Unterhaltung und Belehrung** zu bieten, wie dieß kaum einem andern Blatte möglich, eine Fülle, die wir durch die neugeschaffene Monatsausgabe in Oktav den Lesern so recht evident an den Tag gelegt. Kaum sollten wir bei der riesigen Verbreitung unseres Blattes — „Ueber Land und Meer“ darf sich sogar rühmen, die **verbreitetste illustrierte Zeitung** zu sein — und an der Schwelle des siebenundzwanzigsten Jahrgangs nöthig haben, noch zu sagen, was wir bringen: unsere alten Freunde wissen es, aber den neuen wird ein kurzer Ueberblick erwünscht sein.

Aus dem reichen **Novellen- und Romanschatz**, der vor uns liegt, nennen wir nur:

Halschisch von M. Gräfin Kaysersling.
Das Meerweibchen von Emile Erhard.
Der Hansel kommt von Balduin Möllhausen.
Der moderne Cannhäuser von Gregor Samarow.

Haide-Ime von Emmy v. Dindlage.
Sommernachtstraum von Morik v. Reichenbach.
Das Gartenhaus von M. Ebner v. Eschenbach.
Florentiner Nächte von del Negro.

Hie Wisent — hie Urochs! von Frhr. v. Suttner.
Comtesse Caporozza von E. Pely.
Fanchon von E. M. Vacano.
Aus der Wertherzeit von P. Schen.

„Ueber Land und Meer“ ist aber nicht bloß ein Unterhaltungsblatt großen Stils, sondern auch ein Blatt reicher Belehrung, und bringt:

Revuen der Literatur und Kunst des In- und Auslandes, Memoiren aus vergangenen Tagen und Biographien hervorragender Zeitgenossen, Essays und Aufsätze aus allen Gebieten des öffentlichen und sozialen Lebens, der Kultur und des Fortschritts, Schilderungen von Land und Leuten, namentlich der neuesten Forschungen mit besonderem Hinblick auf Deutschlands Beteiligung — Alles in der anziehenden und leicht zugänglichen Form der **Blauderei**; endlich in den „**Notizblättern**“ eine Uebersicht aller Ereignisse auf dem Gebiete der Kultur und des Wissens, so daß der eifrige Leser unseres Blattes von keinem Ereigniß, von keiner Erscheinung unserer Tage ohne Kunde bleibt, während ein buntes Blatt von **Aufgaben in Spiel und Ernst** gar mancherlei Unterhaltung und Anregung für müßige Stunden bietet und die vielbeliebte, stets reichgefüllte „**Briefmappe**“ den freundlichen Lesern bereitwilligst Auskunft gibt.



Verbotene Frucht. Nach einem Gemälde von A. Siegert.

welche **Land und Leute** schildern, **Zeitereignisse und Feste**, die neuesten Schöpfungen der **Kunst** und die **Porträts** der hervorragendsten Zeitgenossen vor Augen führen und in heiteren Skizzen dem **Humor** Rechnung tragen. Wenn wir auf unsere reichgefüllten Mappen und den Kreis der Zeichner und Holzschnitzer blicken, der sich im Laufe der Jahre um uns gebildet und sich immer neu ergänzt hat, so dürfen wir auch in dieser Hinsicht mit jeder andern periodischen Erscheinung kühn in die Schranken treten. Bringen wir entschieden mehr als jedes andere Blatt, so suchen wir immer auch das Beste zu bringen.

Wäge der gute Geist, der bisher über unserem Blatte gewaltet, uns auch ferner treu bleiben! —

Neben unserer jetzt, am 1. Oktober, ihren siebenundzwanzigsten Jahrgang beginnenden **Großfolio-Ausgabe** — in Wochennummern nur 3 Mark vierteljährlich für 13 Nummern, und in 14 tägigen Heften zum Preis von 50 Pfennig pro Heft — erscheint in diesem Jahr erstmals auch eine **Monatsausgabe in Oktav** — jährlich 12 Hefte

à 1 Mark, — deren Jahrgang von Juli zu Juli läuft und wovon jedes Heft den vollständigen, textlichen wie bildlichen, Inhalt der in dem betreffenden Monat erschienenen vier bis fünf Nummern der Großfolio-Ausgabe enthält.

Auf gleicher Höhe stehen auch unsere **Bilder**, unsere **Illustrationen**,
Stuttgart und Leipzig, im September 1884.

Deutsche Verlags-Anstalt (vormals Eduard Hallberger).

Abonnements-Schein,
den man, mit genauer Unterschrift versehen, der angegebenen Buchhandlung zuzuschicken wolle.

D Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung von **E. Kundt** in Karlsruhe, Kaiserstraße 144

..... Expl. „Ueber Land und Meer“. Allgemeine Illustrierte Zeitung. Großfolio-Ausgabe. XXVII. Jahrgang. Oktober 1884/85.
In Wochennummern à 3 Mark pro Quartal (für 13 Nummern). } Das **Wichtigste** bittet man zu durchstreichen.
In 14 tägigen Heften à 50 Pfennig.

..... Expl. do. do. Monatsausgabe in Oktav. Jahrgang 1884/85. Jeden Monat ein Heft à 1 Mark.

Name und Wohnort:

Probenummern liefert die obige Buchhandlung gratis, ebenso das erste Heft zur Ansicht.

Druck und Verlag der Deutschen Verlags-Anstalt (vormals Eduard Hallberger) in Stuttgart.

Probenummern sind gratis und franko zu haben.



Das erste Heft steht zur Ansicht zu Diensten.

Schach und Matt. Nach einem Gemälde von Karl Herpfer.